



TK-Ordnung

Stand: 25.02.2006

Inhaltsverzeichnis

| | Seite | |
|----------|--|----------|
| 1 | Allgemeines | 3 |
| 2 | Vorschriften / Technische Bestimmungen | 3 |
| 3 | Zuständigkeit | 3 |
| 4 | Abnahmeberechtigung | 3 |
| 5 | Bahnabnahmen | 4 |
| 6 | Bahncheck/Ballcheck bei Veranstaltungen der DBU | 4 |
| 7 | Sonstige Leistungen | 5 |
| 8 | Gebühren | 5 |
| 9 | Inkrafttreten | 5 |

1. Allgemeines

Die TK-Ordnung regelt unter Berücksichtigung der geltenden Bestimmungen die Erbringung von Leistungen durch die Technische Kommission, d.h. insbesondere die Abnahme von Bowlinganlagen sowie die Durchführung von Bahn- und Ballchecks. Die technischen Abnahmen und Checks werden nach den neuesten nationalen und internationalen Richtlinien durchgeführt. Abgenommen werden mindestens alle Anlagen, auf denen ein DBU-Spielbetrieb durchgeführt wird oder werden soll.

Bei Anlagen mit Seilzugmaschinen kann im Rahmen der anwendbaren geltenden Richtlinien eine technische Abnahme erfolgen. Eine Freigabe für den DBU- Spielbetrieb kann nur dann erfolgen, wenn ein DBU-Spielbetrieb auf Seilzugmaschinen vorgesehen ist.

2. Vorschriften / Technische Bestimmungen

Für Bahnabnahmen sowie Bahn- und Ballchecks gelten folgende aktuelle Vorschriften:

- DBU-Sportordnung
- WTBA/ETBF Reglement
- Bowling Equipment Specifications der USBC

3. Zuständigkeit

Die Durchführung und Organisation von Bahnabnahmen, Bahn- und Ballchecks obliegt der Technischen Kommission. Die Landesverbände können lizenzierte Technische Kommissare für landesspezifische Aufgaben eigenverantwortlich einsetzen. Der Einsatz muss dem Leiter der Technischen Kommission unverzüglich nach Beendigung der Arbeiten angezeigt werden.

4. Abnahmeberechtigung

Alle lizenzierten Technischen Kommissare sind berechtigt zur Durchführung von:

- Bahnabnahmen
- Bahnchecks
- Ballchecks

Die TK-Lizenz wird nach Absolvierung der Ausbildung und erfolgreicher Ablegung der Prüfung erteilt und hat eine Geltungsdauer von 3 Jahren. Nimmt ein Technischer Kommissar in dieser Zeit an keinen Weiterbildungsmaßnahmen teil oder verstößt er gegen die TK-Ordnung, kann die Lizenz für ungültig erklärt und vom Leiter der TK eingezogen werden.

Weiterbildungsmaßnahmen werden mindestens einmal jährlich angeboten. Lizenzen werden in Form eines Ausweises mit Passbild, Namen des Mitarbeiters und Geltungsdauer vom Leiter der TK ausgestellt.

Für die Erteilung und Verlängerung von Lizenzen sowie die Ausstellung von Ersatzausweisen werden Gebühren gem. der Gebührenordnung der DBU erhoben.

5. Bahnabnahmen

Damit Bowlinganlagen durch die DBU für den nationalen und internationalen Spielbetrieb freigegeben werden können, sind regelmäßige Abnahmen und Überprüfungen notwendig. Diese Überprüfungen dienen u.a. dazu, die Anlagenbetreiber/-inhaber beratend zu unterstützen. Werden bei der Abnahme Mängel festgestellt, die nicht unmittelbar behoben werden können, ist in einem angemessenen Zeitraum ein Termin für eine Nachabnahme zu vereinbaren.

Eine Erst- oder Wiederholungsabnahme ist beim Leiter der TK, dem zuständigen Regionalkoordinator oder einem Mitglied der Technischen Kommission zu beantragen. Über die Abnahme ist ein Prüfbericht zu erstellen.

Verteilung des Prüfberichtes:

- Auftraggeber (TK-Leiter bzw. Regionalkoordinator)
- Bahnbetreiber/-inhaber
- Technischer Kommissar
- TK-Archiv
- zuständige(r) Landessportwart(e)

Das Ergebnis ist von allen Beteiligten vertraulich zu behandeln. Nach erfolgter Abnahme bzw. Behebung der beanstandeten Mängel und nach der Begleichung der Abnahmekosten erhält die Anlage den Abnahmebericht und die DBU-Abnahmeurkunde ausschließlich durch den Leiter der TK.

Die Landesverbände erhalten regelmäßig eine Information über erfolgreich durchgeführte Abnahmen. Die Abnahmeprotokolle werden im TK-Archiv gespeichert und können bei Wiederholungsabnahmen durch den beauftragten Technischen Kommissar im Vorfeld eingesehen werden.

Neuabnahmen haben ebenso wie Wiederholungsabnahmen eine Geltungsdauer von 3 Jahren.

Eine gesonderte Wiederholungsabnahme muss durchgeführt werden, wenn im Anlauf- oder Bahnbereich Neuerungen durchgeführt wurden. z.B.

- Abschleifen und lackieren der Bahnen
- Lane – Injektionen
- Erneuerung der Pindecks oder Maschinen
- Aufbringen oder Erneuern des Bahn- oder Anlaufbelages

6. Bahncheck/Ballcheck bei Veranstaltungen der DBU

Bahn- und Ballchecks können vor bzw. während Veranstaltungen der DBU durchgeführt werden, um einen ordnungsgemäßen Ablauf entsprechend den technischen Vorschriften zu gewährleisten. Wird ein Bahn- oder Ballcheck angefordert, so sind vom Veranstalter bzw. Anlagenbetreiber alle erforderlichen Vorbereitungen zu treffen.

Bahn- und Ballchecks werden nach den gültigen Richtlinien der DBU abgerechnet.

Über den Bahn- oder Ballcheck ist ein Prüfbericht zu erstellen, der dem Auftraggeber innerhalb von 14 Tagen vorzulegen und dem TK-Archiv zur Verfügung zu stellen ist. Bei einem Bahn- oder Ballcheck festgestellte Mängel sind im Prüfbericht zu dokumentieren.

7. Sonstige Leistungen

Sonstige Leistungen (z.B. Turnier- oder Wettkampfbetreuung, Beratung o.ä.) können beim Leiter der TK bzw. dem zuständigen Regional Koordinator angefordert werden. Leistungen und Kosten sind im Einzelfall mit dem Leiter der TK abzustimmen.

8. Gebühren

Die Kosten für die in der TK-Ordnung aufgeführten Leistungen trägt der jeweilige Auftraggeber.

Bahnabnahmen werden vom beauftragten Technischen Kommissar unmittelbar mit dem Auftraggeber abgerechnet. Die Rechnung beinhaltet folgende Positionen:

- Lizenzgebühr gem. DBU-Gebührenordnung (bei erfolgreicher Abnahme)
- Abnahmegebühr (5,- EUR pro Bahn)
- Reisekosten: bei Kfz-Nutzung 0,30 EUR je gefahrenen km
im Übrigen gegen Nachweis
- Prüfbericht / Nebenkostenpauschale 20,- EUR

Wird wegen vorhandener Mängel eine Nachabnahme erforderlich, so fallen die genannten Kosten erneut an, wobei die Abnahmegebühr nur für die nachgeprüften Bahnen zu entrichten ist.

9. Inkrafttreten

Die TK-Ordnung der DBU tritt mit der Annahme durch den Vorstand der DBU ab 01.03.2006 vorläufig in Kraft und ist von der Hauptversammlung 2007 zu genehmigen.